

Platz 4 Berlin

- Die Berliner sind mit ihrem Leben überdurchschnittlich zufrieden. Im Großstädtevergleich schneiden sie mit 6,88 Punkten recht gut ab. Sie liegen sogar besser als wohlhabendere Städte wie Düsseldorf (6,69 Punkte) oder Stuttgart (6,54 Punkte). Nur Einwohner aus Hamburg (7,16 Punkte), Frankfurt am Main (7,07 Punkte) und München (6,90 Punkte) sind noch glücklicher.
- Zwar sind die Berliner mit ihrem persönlichen Leben zufrieden, mit ihrer Stadt sind sie es nicht: Ganz schlecht beurteilen sie die **Sicherheitslage**, das **Zusammengehörigkeitsgefühl** und **die öffentliche Verwaltung**. Vor allem mit dem Freizeitleben und dem Kulturangebot sind sie sehr zufrieden - Dank zahlreicher **Kulturveranstaltungen** und **Erholungsmöglichkeiten**.

Fragen: Fragen: „Wie zufrieden sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Leben?“ bzw. „Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Bereichen?“ 0 = Ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = Ganz und gar zufrieden
Fragen: „Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Stadt?“ bzw. „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Stadt im Bereich...?“ 0 = Ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = Ganz und gar zufrieden
Platz im Vergleich zu den 12 größten Städten Deutschlands (Größenausnahme: Dresden statt Dortmund aufgenommen).
Basis: 3.001 Befragte in 12 Großstädten. Erhebungszeitraum: 30.03. bis 24.04.2023. Befragungsform: Online durch Ipsos Public Affairs.

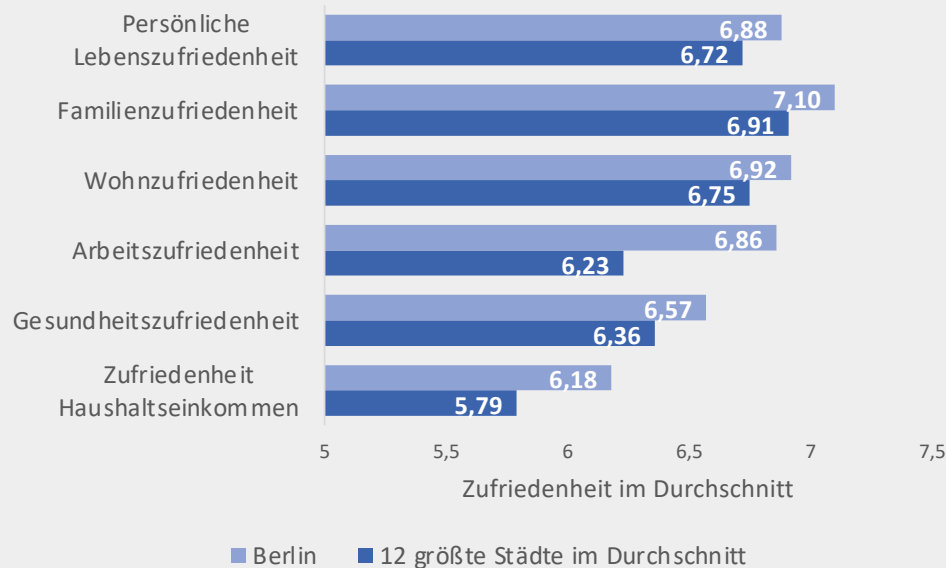
Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

Bereiche auf persönlicher Ebene

Berlin

Lebenszufriedenheit in 5 Jahren



- Die Berliner sind in allen persönlichen Bereichen überdurchschnittlich zufrieden. Besonders die **Arbeitszufriedenheit** fällt positiv auf. Eine Erklärung bietet die **hohe Selbständigenquote** von 11,6 Prozent - Selbstständige sind mit ihrer Arbeitssituation deutschlandweit im Schnitt zufriedener als Angestellte oder Arbeiter.
- Bemerkenswert sind die positiven Bewertungen des **Einkommens und der Wohnsituation**. Hier bewerten die Berliner ihre persönliche Zufriedenheit besser als der Durchschnitt der Großstädte.



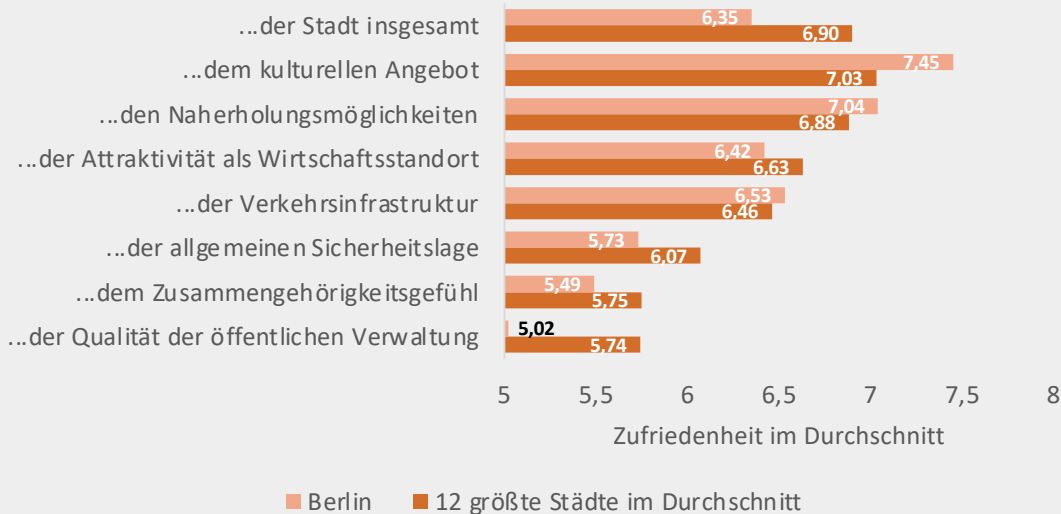
- 41 Prozent der Berliner glauben, dass es ihnen in 5 Jahren (viel) besser gehen wird. Im Vergleich zu den 12 Großstädten (43 Prozent) sind sie somit etwas **weniger optimistisch**.
- Etwa jeder sechste Berliner sieht für die Zukunft schwarz.** Diese Gruppe ist besonders mit ihrer Gesundheit und ihrem Einkommen unzufrieden.

Zufriedenheit mit städtischen Merkmalen

Berlin

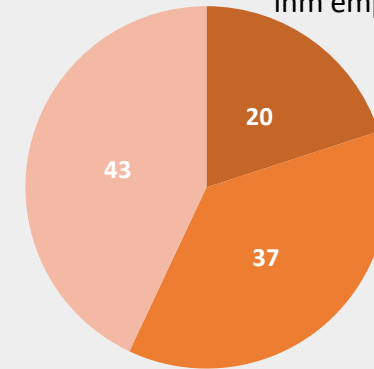
Stadtempfehlung

Zufriedenheit mit...



„Wenn Sie ein Bekannter danach fragt, würden Sie ihm empfehlen, in Ihre Stadt zu ziehen?“

%



- Eigene Stadt ist nicht empfehlenswert (0-4)
- Eigene Stadt ist mäßig empfehlenswert (5-7)
- Eigene Stadt ist (sehr) empfehlenswert (8-10)

- Die Berliner sind besonders mit dem **kulturellen Angebot** und mit den **Naherholungsmöglichkeiten** überdurchschnittlich zufrieden. Interessanterweise urteilen sie auch über die **Verkehrsinfrastruktur** positiv, obwohl sie im Mittelpunkt der politischen Diskussion steht.
- Unzufrieden sind die Berliner mit der **Sicherheitslage**, dem **Wirtschaftsstandort** sowie dem **Zusammengehörigkeitsgefühl**. Auffallend ist der extreme geringe Wert (5,02 Punkte) bei der **Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung**. Die Hauptstadt hat finanzielle Probleme. Zudem eilt der Verwaltung - medial wie politisch - ein schlechter Ruf voraus.

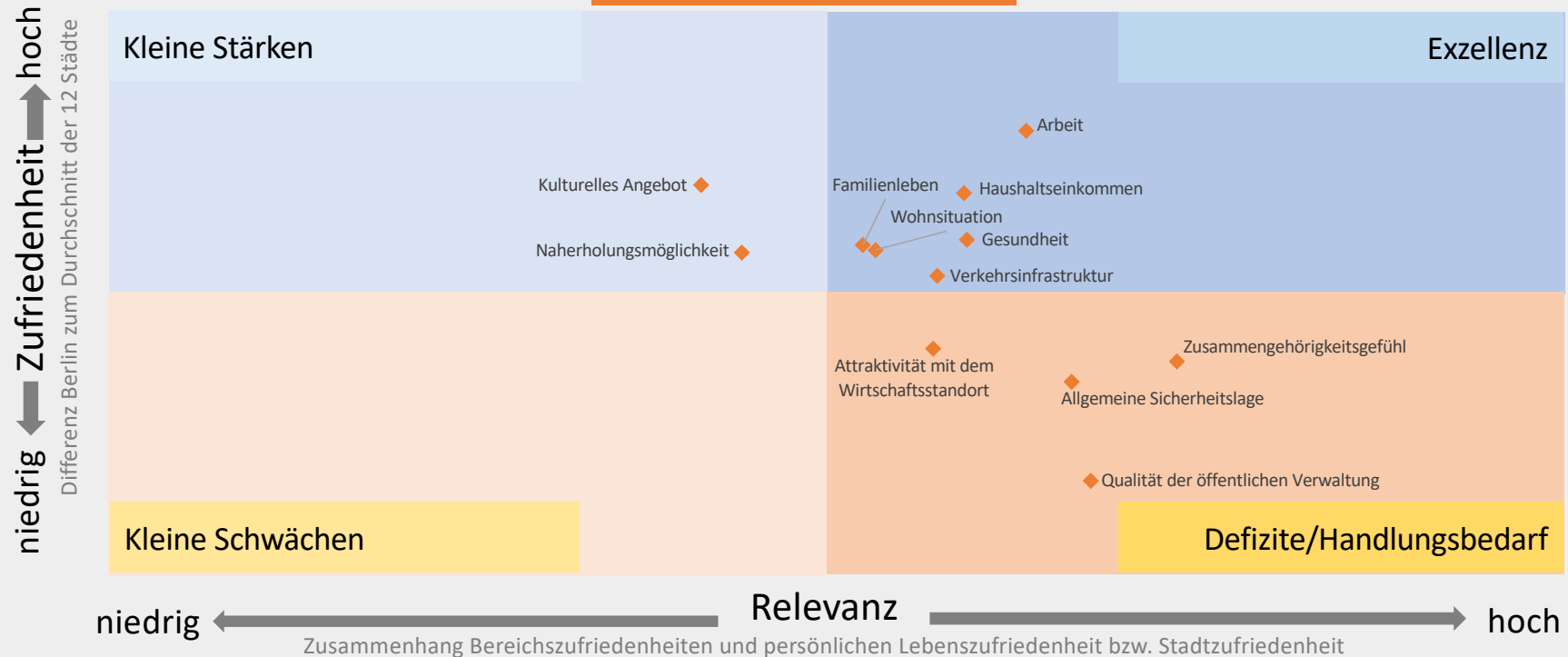
- Nur 43 Prozent der Berliner würden einem Bekannten ihre Stadt weiterempfehlen. Im Durchschnitt der 12 Großstädte sind es mit 48 Prozent deutlich mehr.
- Berliner, die ihre Stadt nicht empfehlen, sind besonders **mit der Sicherheit** und der **öffentlichen Verwaltung** unzufrieden.

Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

Was die Berliner als relevant ansehen

Berlin



- In keiner anderen Stadt unterscheiden sich die Zufriedenheiten mit dem persönlichen Leben und denen mit der Stadt so massiv wie in Berlin. Mit **Arbeit, Einkommen, Familie, Wohnen** und **Gesundheit** sind die Berliner sehr zufrieden - all diese Bereiche haben eine hohe Relevanz für die Lebenszufriedenheit (Exzellenz). Hingegen spielt im städtischen Kontext nur die Verkehrsinfrastruktur eine relevante Rolle für die Zufriedenheit mit der Stadt. Die von den Berlinern ebenfalls positiv bewerteten Aspekte Kultur und Erholung haben hingegen nur eine untergeordnete Bedeutung (*Kleine Stärken*).
- Handlungsbedarf gibt es in Berlin in den Bereichen **Wirtschaftsstandort, Sicherheit, der öffentlichen Verwaltung** und - für die Stadtzufriedenheit in Berlin besonders relevant - im **Zusammengehörigkeitsgefühl**.

Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

Stärken	Berlin	Ø 12 Städte	Schwächen	Berlin	Ø 12 Städte
Anteil an Erholungsflächen Anteil Erholungsflächen an allen Flächen In Prozent, Erholungsflächen = Parks, Schrebergärten, Sportplätze, etc.	13,5	8,5	Ausgaben für Sachinvestitionen z.B. in Infrastruktur, Feuerwehr, Schulen In Euro je Einwohner, 2020	288	492
Anzahl Kulturveranstaltungen Anzahl an Veranstaltungen in Opern, Schauspielhäusern und Theatern in der Spielzeit 2020/21	722	410	Steuerkraft der Stadt Realsteueraufkommen (Grund- und Gewerbesteuer) in Euro je Einwohner, 2021	760	1.300
Selbstständigenquote Selbstständige je 100 Erwerbstätige in Prozent	11,6	7,8	Wohnungseinbrüche Je 1.000 Einwohner	1,7	1,4
Wasserqualität (Stickstoffüberschuss) Stickstoffüberschuss aufgrund von Düngemittelleinsatz, Nitrat im Trinkwasser, etc.	1,0	2,5	SGBII-Quote Anteil Leistungsberechtigte an Einwohnern unter 65-Jahren	16,3	12,2

- Berlin weist eine **gute Umweltqualität** auf: Wasser und Luft sind sauber, der Anteil an **Erholungsflächen** ist im Vergleich zu anderen Großstädten hoch. Außerdem finden in Berlin eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen statt. Berlin ist mit 11,6 Prozent top in der **Selbstständigenquote**..
- Ökonomisch hat Berlin seine Schwierigkeiten: Die **Steuerkraft** der Hauptstadt (die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuern) ist mit 760 Euro je Einwohner relativ schwach (Ø Städte: 1.300 Euro). Daraus ergeben sich nur geringe **Sachinvestitionen** (Straßen, Wege, Feuerwehr, Schulen). Ein großer Teil der Bürger ist gemäß Sozialgesetzbuch II leistungsberechtigt: **Fast jeder sechste Berliner unter 65 Jahren erhält Bürgergeld** oder Leistungen für Bildung und Teilhabe. In anderen Städten ist es nur jeder achte. Auch die **Kriminalität** ist in Berlin vergleichsweise hoch, was sich an der hohen Zahl an Wohnungseinbrüchen ablesen lässt.